Es ist damit zu rechnen, daß Anfang Nov. 2022 der Planet *Nibiru* kommt

Verschiedene große Seher haben für den Herbst des prophezeiten größten Katastrophen- und Wendejahres der Menschheitsgeschichte das plötzliche Erscheinen eines Himmelskörpers vorausgesagt, der nah an der Erde vorbeiziehen, gewaltige Kataklysmen auslösen und die heiße militärische Phase des Dritten Weltkriegs schlagartig beenden soll. Als der deutsche Volksphilosoph und Entdecker *CHYREN* nach den größten Kataklysmen in den letzten 15.000 Jahren forschte, kam er anfangs zu der Erkenntnis, daß sich diese in einem Zyklus von ca. 3.640 Jahren ereignen, den er auf die Santorin-Katastrophe im Jahr 1.628 v.Chr. bezogen und nun auf 3.650 Jahre korrigiert hat. Denn das Jahr 2022 scheint nun tatsächlich das besagte Jahr zu sein.

DER 3650-JAHRE-ZYKLUS DES PLANETEN NIBIRU

„Polsprung"-Kataklysmus
- Erdkrustenverrutschung im Polbereich über 3.000 Km
- Sintflut
- Aussterben der letzten Dinosaurier
- Schockgefrieren der Mammuts in Nord-Sibirien

- Untergang der Atlantis II-Kultur
- Abtrennung Englands, Entstehung des Ärmelkanals und der Nordsee
- Storrega-Rutschung

- Untergang der Atlantis I-Kultur
- Vulkanausbrüche in der Eifel

- Santorin-Katastrophe
- Exodus der Juden
- Erneute Abwanderung aus dem nordischen Raum
- Entstehung der hethitischen und mykenischen Kultur

- Untergang der jüdisch-anglo-amerikanischen Megakultur
- Paradigmenwechsel
- Ende des 3. Weltkriegs

Nibiru-Katastrophe

Vor heute (2022): -18.250, -14.600, -10.950, -7.300, -3.650

-16.228, -12.578, -8.928, -5.278, -1.628, 2.022

-20.000, -15.000, -10.000, -5.000, 0, 5.000

Atlantis I Kultur, Atlantis II Kultur, Atlantis III Kultur

Vedische Kultur, Jüdische Kultur

Bau der Pyramiden von Giseh -10.500

Abwanderung der Veden aus dem nordischen Raum nach Klimaverschlechterung ab ca. -9.500

Ende von Mohenjodaro (Indus-Kultur) -2.500

Untergang der Atlantis III-Kultur durch den Sturz des Phäthon -1223

Kurzinfo zum Planeten *Nibiru* (Auszug aus REICHSBRIEF Nr. 7):

In den alten sumerischen Schriften wird ein Planet namens ***Nibiru*** erwähnt, der zu unserem Sonnensystem gehören, aber neben unserer Sonne noch eine zweite, längst erloschene „Schwarze Sonne" umlaufen soll. Dieser Planet soll ca. fünfmal so groß wie die Erde sein und für seine weitgezogene elliptische Umlaufbahn ca. 3.600 Jahre benötigen.

In den sumerischen Schriften wird *Nibiru* auch der ***Zwölfte Planet*** genannt (Sonne und Mond wurden dabei mitgezählt). Ein langer mesopotamischer Text, *„Epos der Schöpfung",* beschreibt, daß dieser Planet nach einer kosmischen Kollision, bei welcher der Asteroidengürtel sowie unsere Erde und unser Mond entstanden sein sollen, in einem weiten elliptischen Orbit von unserer Sonne eingefangen wurde. Er soll eine rechtsläufige Umlaufbahn besitzen, entgegengesetzt zur Bewegungsrichtung der Planeten unseres Sonnensystems. Nach Angaben der alten sumerischen Schriften soll *Nibiru* ein **rötliches Aussehen** besitzen. **Bei seinem Erscheinen soll er regelmäßig mehr oder weniger gewaltige Katastrophen auf der Erde verursachen.** Laut *Zecharia Sitchin* sollen die Völker der Antike die periodische Annäherung des 12. Planeten als ein Zeichen großer Unruhen und Veränderungen auf der Erde sowie als das Ende einer Herrschaft und Ära betrachtet haben. Die sumerischen Schriften sprechen über das periodische Auftauchen des 12. Planeten als ein „erwartetes, voraussagbares und beobachtbares Ereignis".

Mit unterschiedlichen Namen soll *Nibiru* in den Mythen und Prophezeiungen der verschiedensten Kulturen enthalten sein, insgesamt soll es 35 Namen für ihn geben – z.B. bezeichneten ihn die Babylonier als *Marduk,* die Griechen als *Typhon,* die Ägypter als *Apep* oder *Seth,* die Hopis als *Roten Stern,* die Chinesen als *Gung-Gung* oder *Roter Drache,* die Majas als *Himmlischen Quetzalcoatl,* in der Geheimen Offenbarung des Johannes (8,10-12) ist der Name dieses Sterns ***Wermuth***.

